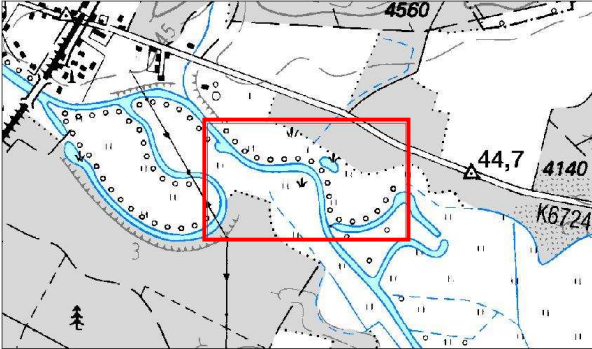



Maßnahme:	Kleingewässersanierung	Nr.:	KGS 6
Lage:			
	Strom-km: 136,4 – 136,6	Gemarkung:	Brietsch
	H-Wert: 5.772.635	Flur:	1
	R-Wert: 3.441.230	Flurstücke:	203, 387, 390
Topografische Karte:	Luftbild:		
			
Zustandsbeschreibung:			
<p>Der historische Spreearm ist heute eine wertvolle Auenstruktur, die jedoch einer schnellen Verlandung unterworfen ist. In Teilbereichen etablierten sich bereits Gehölze, so dass hier der Boden schon weitestgehend verfestigt ist. Eine direkt angrenzende Nutzung existiert lediglich im Nordwesten in Form einer extensiven Grünlandnutzung. Das Gewässer besitzt noch eine größere offene Wasserfläche, in die aber bereits Röhricht eindringt. Die Ufer sind nahezu vollständig mit Gehölzen bewachsen. So kann man bereits vom Endstadium der Gewässerverlandung sprechen.</p> <p>Teilbereiche des Maßnahmenareals wurden als Bodendenkmalverdachtsfläche gekennzeichnet.</p>			
Rahmenbedingungen:			
<p><i>Priorität:</i> hohe Priorität mit kurzfristiger Umsetzung <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich <i>Unterhaltung:</i> Keine Unterhaltung erforderlich <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Altwasser wurde als LRT 3150 kartiert. Entsprechend Sanierungsplanung anpassen. <i>Hochwasserschutz:</i> Kein Einfluss auf den Hochwasserschutz <i>Akzeptanz:</i> Akzeptanz konnte bei den Flächennutzern im Rahmen der GEK-Beteiligung erzielt werden.</p>			
Baudurchführung und Kosten:			
<p>Zur Festlegung der konkreten Abbaggerungsbereiche sind Kartierungen der Arten- und Habitatausstattung im Bestand erforderlich. Die dann ausgewiesenen Flächen werden mit herkömmlicher Baggertechnik bis 1,5 m vertieft. Der Boden ist im Vorfeld zu untersuchen, um die Verwertung zu bestimmen. Es sollte ein ausgewogenes Verhältnis von Tief- und Flachwasserarealen geplant werden. Das vorhandene Kleingewässer und die verbleibenden Röhrichte sind zu schützen. Das vorgeschlagene Abbaggerungsareal besitzt eine Fläche von 6.680 m².</p> <p>Geschätzte Kosten: 341.000,00 € brutto</p>			